



In dieser Ausgabe u. a.:

Gemeindeversammlung am 03. Juli (Seite 4)
Abschied von Gundula Rudloff (Seite 5)
Ein Tag voller Segen – Konfirmation (Seite 11)
Offene Kirche (Seite 22)

Inhalt

Impressum	2
Zum Geleit	3
Aus dem Kirchvorstand	
Blick in die Zukunft	4
Abschied von Gundula Rudloff	5
Termine	
Konfi-Jubiläum/Erntedankfest 2022/ Friedensandachten/Garten-Einsatz	6
Rundgang Dedenser Friedhof/Basar	7
Termine der Vereine	8
Gruppen und Kreise	
Besuchsdienst/Handarbeitskreis	9
Rückblicke	
Bikergottesdienst	10
Ein Tag voller Segen (Konfirmation)	11
Schützenfest Gümmer	12
Pfingsten: Pilgern und mehr ...	13
Weltgebetstag	14
Sommergrillen, Dorfflohmart und Kiki Sommerfest	15
Erdbeergottesdienst/Tauffest	17
Lesestube Dedensen	18/19
Offene Kirche	20
Gottesdienste	21
Kinderseite	23
Hallo Nachbar	24–29
Geburtstage	31–33
Freud und Leid	35
Gruppen und Termine	36–37
Zuständigkeiten	39

Impressum

Redaktion

Pastorin Gundula Rudloff
(verantwortl. i. S. d. Pressegesetzes)
 Gemeindebüro Dedensen
 Altes Dorf 28 in 30926 Seelze
 Tel.: 0511 96737328
 E-Mail: gundula.rudloff@evlka.de

Klaus Salein, E-Mail: kf.salein@t-online.de
 Sylvia Thiel, E-Mail: s.thiel@mail.de

Layout und Umsetzung

Jessica Borges, dreidimensional
 E-Mail: info@dreidimensional.de

Korrektorat/Lektorat

Dres. Siever GbR, Textdienstleistungen
 www.correctura.com

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und gegebenenfalls zu kürzen.

Redaktionsschluss

für den Gemeindebrief Dez. 22–Feb. 23 ist am **31. Oktober**.

Später eingehende Beiträge können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Pastorin Gundula Rudloff

E-Mail: gundula.rudloff@web.de
 Telefon: 0511 96737328

**Anzutreffen im Gemeindehaus Dedensen:
 Mittwochs, 16:00–17:00 Uhr**

**Anzutreffen im Gemeindehaus Gümmer:
 Dienstags, 17:30–18:30 Uhr**

Gemeindebüro (Frau Thiele)
Mittwochs, 16:00–18:00 Uhr
 Telefon: 05031 7001531

Konten der Gemeinden: Kirchenamt Wunstorf

Stadtsparkasse Wunstorf
 IBAN DE26 2515 2490 0000 1092 07

Hannoversche Volksbank
 IBAN DE62 2519 0001 0200 1993 00

Stichwort **Dedensen 2013**
 Stichwort **Gümmer 2016**

Wonach Gott sich sehnt

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.

(1Thess 5,23 f.)

Angesichts meines baldigen Abschieds musste ich noch einmal an das herzliche Willkommen im Gottesdienst am 5. September 2021 denken. Vor dem Hintergrund des Predigtwortes, das mit obigem Segen endete, war mein Thema: Die Sehnsucht Gottes für seine Gemeinde. Jetzt blicke ich dankbar auf bald 13 Monate zurück und will noch einmal versuchen, etwas von dem in Worte zu fassen: Wonach sehnt sich Gott? **Wozu ruft Jesus uns als seine Kirche?**

– Dass wir Hoffnung in die Welt bringen, ein Stück Himmel auf die Erde, damit das Reich Gottes erlebbar wird. Dem muss alles andere, also Verwaltung, Aktionen, Bau, Finanzen, Strukturplanungen, Zukunftsprozesse ... dienen!

– dass wir ein Ort der Barmherzigkeit sind und einander helfen, Lasten zu tragen. An vielen Stellen ist das spürbar: Niemand muss allein bleiben!

– dass wir aus der Vergebung Gottes leben und frei werden, ändern zu vergeben. An dieser Stelle bitte ich um Vergebung, wo ich enttäuscht habe und Erwartungen nicht erfüllen konnte.

– dass wir ansteckende Freude verbreiten! Denn trotz aller Gefahren, Ängste, Unsicherheiten und Leiden dieser Welt gilt: „Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen“ (Rö 8,28) . Wie



schön, dass wir miteinander feiern und lachen konnten – inmitten mancher Krisen dieser Zeit!

– dass wir beten! Und dadurch in Kontakt zu Gott bleiben. Bleibt dran – am Sonntag und im Alltag. In den Gruppen, Kreisen, Sitzungen, Versammlungen. Danke für alle Gemeinschaft im Gebet; danke fürs Dranbleiben am Gebet für den Frieden in der Ukraine und in dieser Welt.

– dass wir die göttliche Leitung und Ausstattung für unsere Gemeinden in Anspruch nehmen: den Heiligen Geist. Bittet ihn immer wieder, dass er euch (nicht nur zu Pfingsten) erfüllt. Geistesgegenwärtige Momente, fröhliche Gottesdienste, schöne Musik in alter und neuer Form bereichern meine Erinnerung!

Ich bin dankbar für eine erfüllte Zeit, für freundschaftliches Miteinander und viel Neues, das ich lernen konnte.

Eure und Ihre Pastorin Gundula Rudloff

Ein Blick in die Zukunft der Kirchengemeinden Dedensen und Gümmer:

Auf der **Gemeindeversammlung** am 3. Juli haben wir die Besucher darüber informiert, dass die beiden Kirchengemeinden Dedensen und Gümmer zukünftig einen gemeinsamen Weg gehen und zu einer Kirchengemeinde verschmelzen werden. Beide Kirchenvorstände haben Ende Mai die entsprechenden Beschlüsse dazu gefasst. Sowohl den Kirchengemeindeverband, den Kirchenkreis als auch die Landeskirche haben wir darüber informiert und freuen uns, dass der **Wille** zur Gemeindevereinigung positiv aufgenommen wurde. Jetzt wird noch etwas Zeit vergehen, bis das ganze durch eine „Organisationsurkunde“ der Landeskirche offiziell beurkundet ist, sodass wir **voraussichtlich ab dem 01.01.2023 eine Kirchengemeinde** sind.

Die Idee, beide Kirchengemeinden zusammenzulegen, warf natürlich Fragen auf, die sich zunächst einmal unangenehm anfühlten:

Verlieren wir jetzt ein Gemeindehaus oder gar eine Kirche? Die Antwort ist: Nein. Alle Gebäude und Liegenschaften aus beiden Kirchengemeinden gehen vollständig in die neue Kirchengemeinde über.

Wie soll der Name der neuen Kirchengemeinde sein, in dem sich alle Mitglieder der Gemeinden wiederfinden? Wir haben uns entschlossen, den Namen unseres gemeinsamen Bahnhofs zu nutzen, allerdings mit einem Bindestrich, denn wir sind ja verbunden:

Ev. Luth. Kirchengemeinde Dedensen-Gümmer.

Was passiert mit den Mitgliedern der Kirchenvorstände? Müssen wir uns aufteilen oder scheidet jemand durch den Zusammenschluss aus? Wir werden bis zur nächsten Wahl alle in einem großen gemeinsamen Kirchenvorstand bleiben. Zur nächsten Wahl wird es zwei Wahlkreise geben, so dass



sichergestellt ist, dass aus jedem Dorf Vertreter im Kirchenvorstand sind. Dann allerdings wird die Anzahl der Mitglieder im Kirchenvorstand wieder kleiner werden, woraus sich die letzte Frage ergab:

Wie kann ein neuer Kirchenvorstand dann mit weniger als 11 Personen die Gemeinde leiten? Geht das überhaupt? Hierin waren wir uns alle einig: Ein Kirchenvorstand – egal ob jetzt 11 oder ab 2024 dann weniger Personen – und eine Pastorin oder ein Pastor können allein keine lebendige Kirchengemeinde gestalten und alles „in Schuss“ halten. Gemeinde besteht aus Menschen, die sich an unterschiedlichen Stellen mit ihren Begabungen und Möglichkeiten einbringen. Vielleicht backen Sie gern mal einen Kuchen oder sind handwerklich begabt, helfen gern mal im Garten, spielen ein Instrument, gestalten gern eine Veranstaltung mit, oder oder ... Wir bauen auf Sie! Sprechen Sie uns an!

Gleichzeitig gibt es neben den Fragen genug Gründe, die eindeutig für die Zusammenlegung beider Gemeinden sprechen:

Seit 70 Jahren teilen sich unsere beiden Kirchengemeinden breites eine Pfarrstelle sowie ein Gemeindebüro. Schon lange werden die Gottesdienste gemeinsam geplant, die Konfirmanden sind zusammen und wir haben einen gemeinsamen Gemeindebrief. Vor vier Jahren haben die Kirchenvorstände angefangen, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Ein Ergebnis davon ist z. B. der Punkt-5-Gottesdienst.

Besonders stolz sind wir, mit vereinten Kräften im Sommer 2019 eine neue Pastorin gefunden zu haben.

Nun gilt es, unsere Kräfte für die Zukunft zu bündeln. Unsere Pastorin, Gundula Rudloff, verlässt uns leider schon wieder, und aufgrund der sinkenden Zahlen der Gemeindeglieder werden die Pfarrstellen in der Region weiter reduziert werden.

Indem wir unsere beiden Kirchengemeinden nun auch formell zusammenlegen, sorgen wir für weniger Verwaltungsaufwand und Kirchenvorstandsarbeit. Im Kirchengemeindeverband (mit Idensen, Groß Munzel-Landringhausen, Kolenfeld,



Schloß Ricklingen, Luthé) werden wir dann nach Luthé die zweitgrößte Gemeinde sein.

Sollten Sie Fragen zum Zusammenschluss haben, sprechen Sie uns gerne an.

Sylvia Thiel, Silke Brokering, Gundula Rudloff

Abschied von Gundula Rudloff

Die Zeit seit September 2021 habe ich als sehr guten, konstruktiven, von freundschaftlicher Verbundenheit und geistlicher Offenheit geprägten Weg in unseren Gemeinden erlebt. Deshalb freue ich mich auch, dass der Wille zur Gemeinde-Zusammenlegung gereift ist und dass ich ein Stück diesen Weg begleiten durfte und auch noch darf.

Allerdings wird mein Weg hier schon bald wieder zu Ende sein. Ich werde zum 01.11.2022 auf der Pfarrstelle in Hannover-Vahrenwald beginnen. Diese Entwicklung war für mich in keiner Weise absehbar. Als der dortige KV mich im Januar um meine Bewerbung bat, war ich nicht auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Die Menschen hier sind mir sehr ans Herz gewachsen, und ich wollte gerne gemeinsam das Gemeindeleben weiter gestalten ...

Gleichzeitig musste ich der Tatsache ins Auge sehen, dass der Kirchengemeindeverband mich nur befristet bis Ende dieses Jahres mit der Vernehmung einer halben Pfarrstelle beauftragt hat, dass ich hier also ungewissen Perspektiven entgegengehe. Deshalb habe ich mich auf die unbefristete

Stelle in (fast) unmittelbarer Wohnortnähe beworben, wobei ich der Bewerbung nach verschiedenen Vor-Erfahrungen kaum Erfolgsaussichten eingeräumt hatte. Nun habe ich eine Chance in Hannover bekommen, noch dazu in der Kirchengemeinde, der wir als Familie schon seit Jahren angehören und in der ich ehrenamtlich bereits viel tätig war.

Für manche ist es enttäuschend, dass der gemeinsame Weg hier nur kurz war. Trotzdem bin ich überzeugt: Wir haben einander gestärkt und ermutigt, dem Reich Gottes auf vielfältige Weise Raum zu geben.

Frau Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen, die sich in unseren Dörfern aus der Zeit nach Pastor Petzold schon gut auskennt, wird ab November die offizielle **Vakanz-Vertretung** übernehmen. An dieser Stelle schon ein großes Dankeschön!

Im Gottesdienst am **9. Oktober um 14 Uhr** werde ich mich im Rahmen eines regionalen Gottesdienstes in der Dedenser Kirche verabschieden.

Gundula Rudloff

Konfirmations-Jubiläum und Konfirmation am 11. September

Im Gottesdienst am 11. September um 10 Uhr feiern wir mit einigen Jubilaren ihr 65. Konfirmationsjubiläum! Helmut Gümmer hat sich die Mühe gemacht, mit den Teilnehmern seines Konfirmationsjahrgangs Kontakt aufzunehmen. Begleiten Sie doch diesen festlichen Anlass! Wir werden auch das heilige Abendmahl feiern. Wenn Sie selbst auch zu den Jubilaren gehören, aber Ihre Konfirmationskirche vielleicht nicht erreichen können, melden Sie sich gern auch kurzfristig bei mir, um bei uns mitzufeiern. In diesem Gottesdienst wird Lara Stahl aus Dedensen konfirmiert.

Gundula Rudloff

Erntedankfest 2022 mit Mittagimbiss

Gerade angesichts der Trockenheit in diesem Jahr können wir besonders dankbar sein, dass wir genug Lebensmittel auf dem Tisch haben. Wir danken Gott dafür mit festlichen Gottesdiensten am

Sonntag, 25. September, 11:15 Uhr im Bürgerhaus Gümmer (ökumenisch). Am Samstag, 24.09.2022, 11–12 Uhr, und am Sonntag, 25.09.2022 ab 9 Uhr können Sie Erntegaben vorbeibringen.

Sonntag, 2. Oktober, 11:00 Uhr in der Heimatscheune Dedensen. Wer Blumen oder Erntegaben für den Gottesdienst spenden möchte, melde sich bei Wilfried Dreyer: 76357

Nach beiden Erntedankgottesdiensten sind Sie herzlich willkommen, bei Suppe noch ein bisschen zu verweilen.

Friedensandachten

Seit Ende Februar beten wir im regelmäßigen Wechsel in den Kirchen in Gümmer und Dedensen um ein Ende des Krieges in der Ukraine und woanders auf der Welt. Und wir wollen es weiterhin tun, denn wir glauben, dass das Folgen hat, auch wenn wir sie aus der Ferne nicht im Einzelnen sehen. Aber auch uns selbst gibt das Beten Kraft, Trost und Frieden.

Herzlich willkommen zu den **etwa 30-minütigen Andachten, jeweils um 18 Uhr!**

Jeden ersten Dienstag im Monat in Gümmer: **6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember**

Jeden dritten Mittwoch im Monat in Dedensen: **21. September, 19. Oktober, 16. November** (gleichzeitig Buß- und Betttag!)

Die Kirchenvorstände

Garten-Einsatz rund um Gemeindehaus und Kirche in Dedensen: Wer hilft mit?

Die Gartenanlagen werden von der Dedenser Kirchengemeinde ehrenamtlich gepflegt. Im Herbst gibt es besonders viel zu tun: Die Hecken müssen geschnitten werden, Laub ist zu rechen usw.

Wenn viele mit anpacken, ist die Arbeit schnell erledigt. Dazu treffen wir uns am Samstag 29.10.2022 von 10:00–13:00 Uhr am Gemeindehaus. Um besser planen zu können, wäre eine Anmeldung praktisch:

Wilfried Dreyer 05031 76357 oder E-Mail: familie_dreyer@t-online.de

Einladung zum Rundgang über den Dedenser Friedhof

Am **Samstag, 24.09.2022** besteht die Gelegenheit, sich auf dem Friedhof über die verschiedenen Grabformen zu informieren und Anregungen und Kritik zu äußern. Treffpunkt: 15:00 Uhr an der Friedhofskapelle.

Die Friedhofskultur befindet sich im Wandel. Die früher den Friedhof prägenden großen Familiengräber werden aufgegeben oder verkleinert. Rasengräber sind mittlerweile die häufigste Bestattungsform. Die Ausgaben für den Friedhof müssen sich vollständig über Einnahmen tragen. Der finanzielle Rahmen für Arbeiten auf dem Friedhof ist eng. Auf der anderen Seite gibt es auf dem kirchlichen Teil die Vorteile einer eigenständigen Gestaltung und Verwaltung. Vielleicht haben Sie Interesse, sich an der Gestaltung einer Freifläche zu beteiligen? Kommen Sie gerne vorbei, informieren Sie sich oder fragen Sie nach!



Wilfried Dreyer, Tel. 05031 76357

Basar Dedensen 2022

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir am 13. November nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder einen Basar im Gemeindehaus veranstalten könnten! Außer viel Selbstgebasteltem war die Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen immer der „Hit“, daneben gab es eine Tombola, gegen Abend Glühwein mit Brot, dazu selbstgemachte Aufstriche. Einen großen Martinsumzug durchs Dorf gab es sogar auch im letzten Jahr. Für dieses Jahr haben wir schon viele Ideen, auch könnten wir uns ein geändertes Konzept vorstellen ...



Wer Lust hat, den Basar mit uns zu gestalten oder gern an dem Tag mithelfen möchte, kann sich einfach telefonisch bei mir (Tel. 71180) oder bei Silke Brokering (Tel. 959473) melden.

Wir zählen auf euch!

Sabine Berusch-Adolf

Datum	Wann	Was	Wer	Wo
09. Sep	18:00	Grillabend	SPD Abteilung Gümmer-Lohnde	Bürgerhaus Gümmer
24. Sep	10:00-11:30	KiKi Kinderkirche „Mutig auf Gott vertrauen“	Kirchengemeinde	Kirche Dedensen
04. Nov	17:30	Laternenfest	Kinderfeuerwehr Gümmer	Feuerwache Gümmer
04. Nov	18:00	Grünkohlessen	SPD Abteilung Gümmer-Lohnde	Bürgerhaus Lohnde
13. Nov	14:00	Basar	Kirchengemeinde	Gemeindehaus Dedensen
13. Nov	16:30	Martinsumzug	Kirchengemeinde	Kirche Dedensen
15. Nov	19:00	Ortsratssitzung	Ortsrat Dedensen	Haus der Vereine/Grundschule
17. Nov	16:00-19:30	Blutspende	DRK Gümmer/Lohnde	Bürgerhaus Gümmer
18. Nov	17:00	Offene Kirche / „Ein Licht für Dich“	Kirchengemeinde	Kirche Gümmer
18. Nov	18:00	Wurstessen	SPD Abteilung Gümmer-Lohnde	Bürgerhaus Gümmer
19. Nov	10:00-11:30	KiKi Kinderkirche "Krippenbau"	Kirchengemeinde Dedensen	Kirche Dedensen
27. Nov	17:00	Adventskonzert	Musikverein Dedensen	Barsinghausen
09. Dez	17:00	Offene Kirche / Adventssingen	Kirchengemeinde	Kirchgarten Gümmer
11. Dez	Ab 12:00	Weihnachtsmarkt	Jugendfeuerwehr Gümmer	Feuerwache Gümmer

Besuchsdienst in unseren Dörfern: Wir sind damit Teil einer großen, jetzt 70-jährigen Bewegung in unserer hannoverschen Landeskirche

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feiert der Besuchsdienst der Landeskirche Hannover in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum. Die Landeskirche schreibt dazu:

„Diese Arbeit besteht dank der vielen Ehrenamtlichen, die Menschen besuchen und ihnen dadurch Gottes Wertschätzung vermitteln. 1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau auf der Tagung des Lutherischen Weltbundes in Hannover die „Stewardship-Bewegung“ vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, durch das Mitglieder von Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den „Arbeitskreis für christliche Haushalterschaft“ (1. Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Mit einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten. Heute besuchen über 10.000 Ehrenamtliche in mehr als 1000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Die meisten Gruppen besuchen Geburtstagsjubilare, manche z. B. auch Neuzugezogene, Menschen in Senioreneinrichtungen, Alleinerziehende, Trauernde.“

Zum Besuchsdienst in unseren Gemeinden gehören zurzeit 9 Ehrenamtliche, die etwa 170 Menschen ab dem 75. Geburtstag besuchen. Nach anfänglichem Erstaunen werden wir oft zu einem Gespräch reingebeten. Unsere Besuche sind in der Regel kurz, jedoch sind wir im Laufe der Jahre bei manchen Menschen zu einem festen Bestandteil ihrer Geburtstagsrunde geworden. Wir begegnen aber auch einsamen Menschen. Ihnen allen bereiten wir durch unsere Anwesenheit und Aufmerksamkeit

eine große Freude.

Möchten Sie auch Freude schenken? - Dann kommen Sie gern zu unserem Besuchsdienstkreis dazu. Wir treffen uns ca. 4 Mal jährlich, tauschen uns über Erlebtes aus und bekommen entsprechendes Material zum Verschenken.

Sabine Berusch-Adolf

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gern: Tel. 05031 71180



Handarbeitskreis Dedensen

Einmal im Monat trifft sich eine muntere Gruppe zum gemeinsamen Handarbeiten und Kaffeetrinken.

Wenn die Tassen und Teller weggeschoben wurden, werden die Stricksachen ausgepackt. Wir tauschen uns über unsere aktuellen Projekte aus und helfen einander auch mit Rat und Tat. Am Ende des Treffens wird das nächste geplant (donnerstags oder freitags). Auch wer nicht handarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

Nächstes Treffen: Freitag, 09.09.2022 um 15 Uhr im Gemeindehaus

Vera Guddat (Tel. 9743322)

Bikergottesdienst für motorisierte und nicht-motorisierte Fans

Am 15. Mai 2022 konnten wir endlich wieder den traditionellen Bikergottesdienst in unserer schönen Dedenser Kirche feiern.

In diesem Jahr hatte er eine besondere „Note“: Es waren nicht nur Motorradfahrer, sondern auch Fahrradfahrer eingeladen, natürlich auch alle anderen Dedenser.

Für die Predigt fiel mir eine Geschichte dazu ein, wie Jesus auch in extremen Situationen da ist: Ein Landstreicher konnte einen Jungen, der sich im Gleisbett verhakt hatte, vor dem sicheren Tod durch einen herannahenden Zug retten. Ich selbst erlebte Gottes Schutz als 6-Jähriger, als ein alkoholisierter Treckerfahrer über mich rollte und Gott mein Leben rettete.

Es gab im Gottesdienst die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und ein persönliches Dank- oder Bittgebet zu sprechen. Und wir stellten uns alle als Verkehrsteilnehmende unter den Schutz und Segen Gottes. Es war etwas Besonderes: Der Segen wurde der Gemeinde zweistimmig zugesungen.

Anschließend gab es verschiedene Ausfahrten: die für Fahrräder in Richtung Esloh und die für Motorräder durch die „Bergkirchener Serpentina“. Auf dem Weg dorthin hatten wir ein besonderes Erlebnis: Über den frisch gepflügten Acker an der Ortseinfahrt Wil-



helmsdorf liefen etwa 50 Störche und in der Luft über uns schwebten noch einmal ca. 20.

Gemeinsames Ziel der beiden Gruppen war um 13:00 Uhr die Heimatscheune. Der Heimatverein hatte für uns und alle Dedenser die Gulaschkanone angeworfen.

Ich hoffe mit vielen, die diesen Tag miterlebt haben, dass der Biker-Gottesdienst auch im nächsten Jahr wieder einen festen Termin bekommt!

Horst Schwarz

Anzeige



Carmelo Noto Millefiori
 Osnabrücker Landstr. 6a, 30926 Seelze OT Gümmer
Telefon: 05137 – 125 999

Ein Tag voller Segen

Am 29. Mai haben wir Konfirmation gefeiert. Mit einem Abendmahlsgottesdienst am Vorabend in Gümmer und einem großen Festgottesdienst in Dedensen wurden konfirmiert: Elisa Schäfer, Katharina Hergarten, Nika Rump, Fenja Schäfers, Finja Hackerott, Franziska Papenberg und Antonia Papenberg.

Das war ein Tag voller Segen, Lachen, Aufregung und Frauenpower mit sieben jungen Frauen, die voller Aufregung, auf halbwegs eingetragenen Schuhen und mit wunderschönen Kleidern in die Kirche einzogen und ihren Glauben bekannt und bekräftigt haben.

Das „Ja, mit Gottes Hilfe“ klang fast so laut durch die Kirche wie der anschließende Applaus der Gemeinde.

Eine so kleine und rein weibliche Konfigruppe war eine Besonderheit, die auch ihre besonderen Vorzüge hatte. Es gab großartige Gespräche, viel Tiefgang, einige Kicheranfälle, immer gute Verpflegung und eine einfach schöne Konfizzeit.

Die Kirchengemeinden Dedensen und Gümmer freuen sich, die Konfirmierten auch weiterhin in der Gemeinde zu erleben und auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Diakonin Louisa Stölting



(v. l. n. r.) Pastorin Julia Krohmer, Elisa Schäfer, Katharina Hergarten, Nika Rump, Fenja Schäfers, Diakonin Louisa Stölting, Finja Hackerott, Franziska Papenberg, Antonia Papenberg, Pastorin Gundula Rudloff, Teamerin Jette Bruns. Foto: Jutta Wollenberg

Schützenfest in Gümmer: Jesus wäre dabei gewesen!

Christlicher Glaube und Feiern passen gut zusammen, denn schon Jesus hat gerne gefeiert, wie diverse Bibelstellen belegen. So wäre Jesus vermutlich auch zum Schützenfest nach Gümmer gekommen, wo am 16. und 17. Juli alle Altersgruppen ihren Rahmen zum Feiern hatten: Die Kleinen drehten freudig ihre Runden mit der Eisenbahn, die Jugend tanzte bis tief in die Nacht, die mittlere Altersgruppe stand gesellig bei dem ein oder anderen Getränk zusammen und die älteren Menschen hatten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch. – Wie hatten wir das alle

vermisst! Und am Sonntagmorgen gab es nach Jahren der Abstinenz auch endlich wieder einen Zeltgottesdienst. Pastorin Gundula Rudloff berichtete nicht nur von der Feierfreudigkeit von Jesus, sondern gab uns mit den Worten „Das Beste kommt noch“ eine Hoffnung weckende, frohe Botschaft mit auf den Weg. Was für ein schöner Gedanke! Man hat immer etwas, auf das man sich freuen kann. „Behaltet eure Gabeln!“, denn „Das Beste kommt noch!“

Mit fröhlichen Gesichtern verließen mehr als 30 Personen das Festzelt.

Petra Schomburg



Anzeige



Café DeLaLune

Bei uns verkochen und verbacken wir frisches Gemüse und Obst aus der Region und alles zu seiner Reifezeit. Wir verfeinern das Essen mit werthaltigen Kräutern und Gewürzen (ohne Geschmacksverstärker und Farbstoffe) zu vollwertigem, vegetarischem Homefood. In Bezug auf das Trinken im Heißbereich punkten wir mit ausgesuchten Teesorten und heimischem Zichorienkaffee.

Falls es bei Ihnen Lebensmittelunverträglichkeiten zu beachten gibt oder Sie eine pflanzliche Ernährung bevorzugen, sprechen Sie uns gerne an:

Café DeLaLune, Auf dem Damme 7, 30926 Seelze/Dedensen Tel: 05031-7005252

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022: Pilgern und mehr ...

Der Start war um 11 Uhr am Bahnhof. Stationen mit Überraschung, Musik, Spiel und Wort waren angekündigt worden, ebenso die Wegstrecke von etwa 4 km, und am Ziel würde für das leibliche Wohl gesorgt sein. Das klang alles sehr spannend und so trafen sich ca. 40 „Pilgernde“ bei herrlichem Sonnenschein am Bahnhof und lauschten den einführenden Worten von Pastorin Gundula Rudloff. Wir lernten das Pfingstlied „O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Pfingstzeit“ kennen, was aufgrund der vorbeifahrenden Züge manchmal etwas schwer war. Dann setzten sich alle – Junge und Alte, Eltern und Kinder und Hunde sowie eine Person mit einer windgeschützten Pilgerkerze vorneweg in Bewegung. Über die Brücke führte uns der Weg nach Dedensen und weiter durch den Ort zur Obstwiese, wo wir auf den Bänken Platz nahmen. Eine kleine Andacht wurde gehalten, und dann durften alle Siegelwachs schmelzen – was bei dem Wind etwas schwierig war – und eine persönliche Karte siegeln als Symbol dafür, dass wir mit dem Heiligen Geist versiegelt sind und zu Gott gehören. Der eingeebte Ohrwurm („O du fröhliche ...“) sorgte für musikalische Unterstützung.

Die nächste Station war hinter dem Schweineholz. Dort erfuhren wir in einer kleinen Andacht, wie wichtig der Wind des Heiligen Geistes bei der Verbreitung des Christentums war. Wir machten mit großen Schwungtüchern viel und wenig Wind, ehe es weiterging zum Kanal, wo wir die Bedeutung des Wassers als Bild für das Wirken des Heiligen Geistes kennenlernten. Unter der Brücke, die uns ans andere Ufer nach Gümmer führte, gab es das nächste Highlight: Weil wir nicht mit einem richtigen Boot übersetzen konnten, wurde ein Modellboot zu Wasser gelassen, das uns symbolisch ans andere Ufer brachte. Dieser Einsatz machte vor allen den jungen Teilnehmenden großen Spaß. Die letzte Station war das Feuerwehrhaus in Gümmer, wo uns Gundula Rudloff erklärte, wie der Heilige Geist Menschen „Feuer und Flamme“ für Jesus sein lässt.



Es war ein spannender Rundgang, aber am Ende waren alle froh, dass es im Gemeindegarten Gümmer endlich etwas zur Stärkung gab. Bei Würstchen, Grillkäse, Kuchen und Getränken ließen wir den schönen Tag noch einmal Revue passieren.

Alle waren sich einig, dass solch ein interessanter Pilgerweg im Jahreskalender der Kirche nicht mehr fehlen dürfe. Allen Verantwortlichen und Helfenden sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Volker Grotfend

Weltgebetstag 2022

Am 8. Juli feierten wir den vom März verschobenen Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche in Dedensen – erstmalig vorbereitet von Frauen aus beiden Gemeinden.



Die Gebetstagsordnung, diesmal aus England, Wales und Nordirland, hatte den Titel: „Zukunftsplan: Hoffnung!“

Treffender hätte es nicht sein können: Wir alle fragen uns aktuell: Wie kann es weitergehen? Krieg, Klimawandel, Gewalt, Krankheit usw. führen Menschen in schwierige Situationen. Der Bibeltext aus Jeremia 29,14 ist klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“

In allen Geschichten, die den Gottesdienst prägten, wachsen Samen der Hoffnung. Gott lässt sie wachsen. Eine „Pflanze“ ist „The Link Cafe“ (London), das wir mit der Kollekte unterstützt haben. Frauen können hier Wege in ein eigenständiges und gewaltfreies Leben finden.

Nach dem Gottesdienst saßen wir mit allen Gottesdienstbesuchenden gemüt-

lich im Gemeindehaus bei leckeren Speisen und Getränken zusammen.

Die Weltgebetstags-Ordnung 2023 kommt aus Taiwan! Neugierig? Dann komm doch in das WGT-Team!

Silke Brokering

Tel. 05031 959473 oder E-Mail: silke.brokering@mail.de

Anzeige



**Pflege und
Gesundheit**
in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Ambulante
Pflege, Beratung
und Betreuung**



**Nehmen Sie Kontakt zu
uns auf – wir informieren
Sie gern.**

DRK-Sozialstation Seelze
Tel. 05137 2333
DRK-Tagespflege Seelze
Tel. 05137 1240826
www.drk-hannover.de

Sommergrillen und Dorfflohmarkt in Gümmer

Wie schön, dass es am 15. Juni wieder ein Sommer-Grillen mit der 60-Plus-Gruppe geben konnte! Bei herrlichem Sonnenschein sorgten die Grillmeister Herr Eggers und Herr Kramer für das leibliche Wohl. Es gab auch ein Salatbuffet, natürlich kühle Getränke und sogar einen tollen Nachtisch. Bevor der Heimweg angetreten wurde, gab es noch Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Nachtisch und Kuchen für besondere Genüsse gesorgt haben!

Am 26. Juni gab es während des Dorfflohmarktes ein gemütliches Gartenkaffee am Gemeindehaus. Wir freuten uns über den sehr guten Besuch und viele bereichernde Gespräche.

Dank der vielen helfenden Hände und der tollen Kuchenspenden war es ein sehr gelungener Tag!

Gerda Kramer

Sommerfest der KinderKirche: Jesus heilt

Am 2. Juli 2022 feierten die Kinder und Erwachsenen der KinderKirche ein fröhliches Fest. Thema waren biblische Geschichten, in denen Jesus Menschen heilt. Zu jeder Geschichte gab es eine passende Aktion: Blind tasteten die Kinder sich an einem Band über das Gelände zu einer Kiste mit Kleidung, die es ertastend anzuziehen galt. Sie rieten, was jemand ohne Worte sagen wollte und trugen mit vereinten Kräften einen Gelähmten in einer Decke über Hindernisse. Es wurde gesungen, mit einge-

schränkter Sicht gepuzzelt, gemalt, getastet und Fangen („Jesus-Berühren“) gespielt. Nach zwei Stunden gingen alle fröhlich mit dem Lied „Ich bin von innen, außen, oben, unten glücklich allezeit ..., weil Jesus zu mir kam, mich in die Arme nahm“ nach Hause.

Die nächste KinderKirche findet am 24. September um 10 Uhr statt.

Vera Guddat

Tel. für Kontakt und Infos: 05031 9743322





Heinrich Stange

seit 1898 Ihr Partner in Sachen
Sanitär – Heizung – Solar

www.heizung-sanitaer-barsinghausen.de

Wir bieten schnelle, fachgerechte Leistungen aus Meisterhand – ganz in Ihrer Nähe

30890 Barsinghausen
OT Groß Munzel
Spielburg 16



Tel. 05035 584



heinrich.stange@t-online.de



Honig aus eigener Imkerei
Qualität aus der Natur

Frühtrachthonig
(Raps-, Obstblüte etc.)

Blütenhonig
(Sommertracht)



GLAS
500 GRAMM
5,00 €

DIREKTVERKAUF

JÜRGEN HÖLSCHER
OSNABRÜCKER LANDSTRASSE 9A
30926 SEELZE-GÜMMER

TELEFON 05137 / 93327



Erdbeergottesdienst in Dedensen

Mitten im Juni – zur besten Erdbeerzeit – war es wieder so weit: In der Dedenser Kirche fand der 2. Erdbeergottesdienst statt. Im Gottesdienst hielt Holger Kipp eine Predigt zum Lied aus dem Gesangbuch (Nr. 641): „Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt.“ Was es alles für Köstlichkeiten in Gottes Welt gibt, konnten wir dann anschließend im Garten am Gemeindehaus genießen: Es gab viele Kuchen und Getränke mit Erdbeeren.

Tatkräftige Unterstützung gab es von dem diesjährigen Konfirmandenjahrgang, der sich mit Louisa Stöltzing beim Vorbereiten und im Service einbrachte – vielen Dank!



Zusammen mit dem schönen Wetter war das ein idealer Rahmen für viele Begegnungen. Hoffentlich kann dieser Anlass im Juni 2023 zum 3. Mal stattfinden!

Wilfried Dreyer

Taufest an der Südaue

Etwa 300 Besuchende zählte der Freiluft-Gottesdienst, bei dem am 17. Juli 2022 17 Kinder aus den Gemeinden Groß Munzel-Landringhausen, Kolenfeld, Schloß Ricklingen, Dedensen und Gümmer getauft wurden. Als Taufwasser für alle Kinder vom Säugling bis zur Konfirmandin diente das klare, frische Wasser aus dem kleinen Fluss Südaue (bei der Sängerlaube). So konnten alle, die bei intensivem Sonnenschein und entsprechenden Temperaturen mit ins Wasser stiegen, spüren, was es heißt, durch die Taufe wie „neu geboren“ aus Wasser und Geist mit neuem

Leben beschenkt zu sein. Die Predigt über die Bedeutung der Taufe hielt die Schloß Ricklinger Pastorin Rieke Zeller im Dialog mit der frechen Handpuppe Finchen alias Pastorin Julia Krohmer.

Zum Weiterfeiern lud die Kinder ein Spielmobil des Kirchenkreises ein, eine mobile Backstube bot Kuchen und Getränke an, sogar ein Eiswagen hatte den Weg zur Taufstelle gefunden, wo das Fest an Biertischgarnituren oder auf Picknickdecken ausklang.

Der Gottesdienst wurde von der hannoverschen Landeskirche gefördert.



Taufkerzen und Taufferinnerungskernen wurden auf dem Altar entzündet. Foto: Gunnar Schulz-Achelis



Lesestube Dedensen

Kinderbuchautorin las in der Grundschule Dedensen

Was hat der Schinkenwurz mit Goethe zu tun? Eine spannende Frage, mit der sich die Kinderbuchautorin Birgit Hedemann beschäftigt hat. Sie war am 1. Juni 2022 in der Grundschule Dedensen zu Gast und las aus ihrer Kinderbuchreihe „Almas geheimer Garten – Mit Schinkenwurz zu Goethe“. Um Almas geheimen Garten zu retten, begeben sich Mette und Theo, die beiden Hauptfiguren der Geschichte, auf eine Zeitreise. Sie sind auf der Suche nach einem Pflanzensamen, den es nicht mehr gibt. Die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen lauschten den Erzählungen dieser spannenden Zeitreise.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, der Autorin Fragen zu stellen. Wie lange dauert es, bis ein Buch fertig ist? Gibt es eigentlich wirklich eine „Nachtkerze“? Nachdem Frau Hedemann alle Fragen beantwortet hatte, gab es großen Applaus.

Weiter ging die Lesung, nun für die 1. und 2. Klassen. Hier las Frau Hedemann aus „Almas geheimer Garten – Mit der Hammelmöhre in die Steinzeit“. Mette und Theo entdecken auf ihrem Schulweg den geheimen Garten von Alma. Doch was ist dort passiert? Er ist total verwüstet. Wer kann das gewesen sein?

Wer wissen möchte, wie die Geschichten ausgehen und was Mette und Theo alles auf ihren Zeitreisen erleben, kann gerne zu den Öffnungszeiten montags von 15:00–17:00 Uhr und mittwochs von 17:00–18:30 Uhr vorbeischaun und sich ein Buch von Frau Hedemann ausleihen.



Die Lesestube Dedensen hat Kinderbücher von Frau Hedemann in den Bestand aufgenommen, die Frau Hedemann sogar für uns signiert hat. Darüber hinaus wurde auch das neueste Buch von Frau Hedemann, „Moore in Deutschland. Schatzkisten der Natur“, zum Ausleihen angeschafft.

Wir danken dem Förderverein der Grundschule Dedensen und dem Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. für die finanzielle Unterstützung der Autorenlesung.

Noch ein Hinweis für den Literaturkreis: Am 27.09.2022 um 19 Uhr wird über „Denn es will Abend werden“ von Anna Enquist gesprochen.

Ruth Rosenau

Lesestube Dedensen

Öffnungszeiten

montags 15.00–17.00 Uhr

mittwochs 17.00–18.30 Uhr

Neue Bücher

In diesem Jahr fand nach zweijähriger Pause wieder das Jahrestreffen der evangelischen Büchereien in Hannover statt. Das Schwerpunktthema war: neue Kontakte knüpfen und alte wieder auffrischen. Außerdem gab es viele Informationen zu neuen Büchern über Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Von den uns vorgestellten Büchern haben wir mehrere erworben.

Die Auswahlliste für die Grundschüler beginnt mit Sachbüchern wie „Jetzt weiß ich 100 Dinge mehr: Umweltschutz“ und „Essen“, „Unsere Erde braucht dich“ und „10 Ideen, mit denen du die Umwelt schützen kannst“. Dazu haben wir die bewährte Reihe vom Drachen Kokosnuss erweitert und einige Bücher für Erstleser ausgewählt über magische Tiere, Killerkatzen und Geschichten aus dem Klassenzimmer.



Für die Erwachsenen gibt es neue Romane und Krimis, z. B. von Elizabeth George, Gil Ribeiro und natürlich von Susanne Mischke, die wir für eine Lesung im Garten der Kirche gewinnen konnten. Sie hat aus ihrem letzten Krimi „Eiskalt tanzt der Tod“ am 16.07.22 vorgelesen.

Bei herrlichem Wetter und einem Glas Wein lauschten knapp 50 Zuhörer der angenehmen Stimme von Frau Mischke. Kommissar Völxen und seine Kollegen mussten in Hannovers besten Stadtteilen gleich mehr als einen Mörder suchen. Die ausgesuchten Kapitel brachten uns die Charaktere der Ermittler schnell wieder näher, aber nicht den Täter.

Einige kauften sich gleich das Buch, das von Frau Mischke auch gerne signiert wurde. Alle anderen können es gerne in unserer Lesestube ausleihen.

Therese Jakob



Termine für „Offene Kirche“ in Gümmer

Unsere Kapelle ist jeweils von 17.00 bis ca. 18.00 Uhr geöffnet, wobei jeder nach Belieben kommen und gehen kann.

Freitag, 18. November
 „Ein Licht für Dich“

Freitag, 09. Dezember
 Adventssingen im Kirchgarten mit
 anschließendem Plausch und Punsch

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kirchenvorstand



Adventssingen



DER WINTER NAHT... - KRISE ALS CHANCE

Gottesdienste September–November 2022

04. September	10:00 Uhr, Gümmer	Pn. Rudloff Taufen
11. September	10:00 Uhr, Dedensen	Pn. Rudloff Konfirmationsjubiläum, Konfirmation, Abendmahl
18. September	10:00 Uhr, Gümmer	Prädikant Dreyer
25. September	10:00 Uhr, Dedensen	Prädikant Kipp
Erntedank	11:15 Uhr, Bürgerhaus Gümmer	Pn. Rudloff und Team anschl. Suppe
02. Oktober	11:00 Uhr Heimatscheune Dedensen	Pn. Rudloff anschl. Suppe
09. Oktober	14:00 Uhr Dedensen, Regionalgottesdienst	Regionalteam zur Verabschiedung von Pn. Rudloff
16. Oktober	10:00 Uhr Gümmer	Pn. Gerloff-Kingreen
23. Oktober	10:00 Uhr Dedensen	Prädikant Dreyer
30. Oktober	10:00 Uhr Gümmer	Prädikant Kipp
31. Oktober Reformationstag	Dedensen	Lektorin Drude
06. November	10:00 Uhr Gümmer	Prädikant Dreyer
13. November Volkstrauertag	10:00 Uhr Dedensen	Prädikant Kipp
20. November Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr Dedensen 11:00 Uhr Gümmer	Diakonin Stölting mit Konfis Diakonin Stölting mit Konfis
27. November 1. Advent	10:00 Uhr Dedensen	Prädikant Kipp
04. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr Gümmer	Pn. Gerloff-Kingreen

Fiduz Gebäudereinigungs GmbH

Kopernikusstraße 32
30853 Langenhagen
Tel. 0511 - 72 53 53 - 0
www.fiduz.de
info@fiduz.de



Wir machen sauber.

ENERGIE BROKERING

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft

Senken Sie Ihre Stromkosten
erzeugen Sie Ihren eigenen Strom umweltfreundlich

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot für eine
Photovoltaikanlage auf Ihrem Hausdach.

www.energie-brokering.de

Energie Brokering GmbH & Co.
Planung und Beratung KG
Rosengarten 1
30926 Seelze
Tel. +49 5031 / 93 94 770
kontakt@energie-brokering.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieltipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Anfrage: kirche@hallo-benjamin.de



Hallo Nachbar

Gemeindebriefverbund Region Süd-Land
Nr. 60/September 2022–November 2022

Willkommen in der Region

Eine „erfahrene Seelsorgerin“ bekommt die Region und die Kirchengemeinde Luthé mit der Ordination von Pastorin Kerstin Lüttgering, so Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr am Sonntag, 12. Juni. Ehrenamtlich hatte sie auf ihren langen Weg zum Pfarramt als Lektorin und Prädikantin gearbeitet, auch als Küsterin und Seelsorgereferentin. 150 Gottesdienstbesucher*innen waren zum Regionalgottesdienst nach Luthé gekommen. Kolleginnen in der Region Südland – hier von links Christa Hafermann, sowie von rechts Julia Krohmer und Rieke Zeller – begrüßten sie ebenfalls, zumal die 54-jährige Lüttgering (2. v.l.) auch anteilig in der Region arbeitet. In den Kreis der Hauptamt-

lichen gehören zudem Regionalsekretärin Britta Boelsing, die Diakoninnen Beate Degener und Carina Hausmann, sowie Regionaldiakonin Louisa Stölting und die Pastorinnen Nikola Lenke und Gundula Rudloff.



Foto: Gunnar Schulz-Achelis

Superintendent Michael Hagen zieht nach 20 Jahren Bilanz

Im September 2022 geht Michael Hagen nach 20 Jahren als Superintendent im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf in den Ruhestand. Ein Rückblick.

„Es waren erfüllte und bewegte Zeiten während der vergangenen 21 Jahre. Vielen Kirchenvorständen, Ehrenamtlichen und Gemeindegliedern bin ich in den Visitationen und anderen Gelegenheiten in den 27 Kirchengemeinden begegnet. Immer wieder hat mich tief beeindruckt, wie manche von Ihnen als Ehrenamtliche über Jahre und Jahrzehnte hinweg eine Gruppe leiten oder in einem Kreis wie dem Besuchsdienst mitarbeiten. Für diese Treue und

Ihren Einsatz können wir als Kirche gar nicht dankbar genug sein. Die Menschen, die sich so für unsere Kirche engagieren, denen Glaube und Kirche wichtig sind, sind ein großer Schatz.

Das kirchliche Leben und auch seine Verwaltung haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark verändert. Gleichzeitig nimmt die Kirchenmitgliedschaft stetig ab und damit auch die Finanzkraft. Eine noch engere Kooperation mit den Nachbarkirchenkreisen ist sicher sinnvoll. Aber auch die Regionalisierung von Kirchengemeinden ist eine große Chance, um über den eigenen Kirchturm hinweg zu denken und gemeinsam als Hauptamtliche im Team auch gabenorientiert zu arbeiten.

Das kirchliche Leben und auch seine Verwaltung haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark verändert. Gleichzeitig nimmt die Kirchenmitgliedschaft stetig ab und damit auch die Finanzkraft. Eine noch engere Kooperation mit den Nachbarkirchenkreisen ist sicher sinnvoll. Aber auch die Regionalisierung von Kirchengemeinden ist eine große Chance, um über den eigenen Kirchturm hinweg zu denken und gemeinsam als Hauptamtliche im Team auch gabenorientiert zu arbeiten.

Ein großer Schritt war die Gründung einer gemeinsamen Trägerschaft, unter deren Dach nun zehn Kindertagesstätten sind. Hier ist in der frühkindlichen Bildungsarbeit etwas sehr Wertvolles gewachsen, um etwa während der Hochphase der Corona Pandemie die besonderen Herausforderungen in den Kitas zu bewältigen. Weitere Meilensteine im Bereich Bildung waren das Projekt „Bildungslandschaften“ und die Gründung der Ev. IGS Wunstorf: Mit der IGS haben wir in Norddeutschland die einzige kirchliche integrative Gesamtschule.

Für viele Menschen ist gerade die Diakonie der Grund, warum ihnen Kirche überhaupt noch wichtig ist. Dies sollten wir bei der Diskussion berücksichtigen, inwiefern wir in der Diakonie oder auch Notfallseelsorge nicht danach fragen sollten, ob die Menschen in der Kirche sind. Zu nennen sind hier beispielhaft die Diakoniestation, der ambulante Palliativ und - Hospizdienst Dasein, der Kleiderladen in Wunstorf, die Begegnungsstätte am Silbernkamp in Neustadt sowie die blau-gelben Treffpunkte im Kirchenkreis für Geflüchtete aus der Ukraine.

Die Corona Pandemie hat die Schwachpunkte und Probleme bei Kirche deutlich gemacht und verschärft. Die Zahl der Gottesdienstbesucher*innen brach ein, das Leben in den Gemeindehäusern ist noch nicht wieder richtig zurückkehrt. Ich wünsche mir da mehr Ehrlichkeit, damit wir



Michael Hagen. Foto: klartxt gmbh/DALM

die Probleme, die es gibt, wirklich offensiv angehen und nicht beschönigen. Der jetzt begonnene Zukunftsprozess der Landeskirche kommt zum richtigen Zeitpunkt. Wichtig ist als Kirche bei den Menschen zu sein, zu sehen, dass das Evangelium unter die Leute kommt, und nicht die Leute unter unsere Kanzeln!

Die zurückliegenden 20 Jahre sind die längste Zeit, die ich je an einem Ort gelebt und gearbeitet habe. Und es war und ist eine sehr wichtige Zeit in meinem Leben.

Superintendent Michael Hagen

Logische Entwicklung: Ein Logo für die Region

Die Region Südland mit ihren sieben Gemeinden hat ein Logo bekommen. Es ist zu sehen auf dem reservierten Platz oben rechts auf diesem Gemeindebrief. Es entspricht dem Siegel, also dem offiziellen Stempel der Region, der unter alle Dokumente gesetzt wird. Für die Region Südland ließ sich einst Diakon Heinz Laukamp inspirieren von dem „Offenbarungsalter“, den Künstler Otto Flath 1950 aus Lindenholz geschaffen hat. Er interpretiert damit das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, und stellt es in vielen Details dar. Dieser große, damals sehr umstrittene Altar steht heute in der Anscharkirche in Neumünster, wo er in einer handstreichartigen Nacht- und Nebenaktion aufgestellt worden war, sodass sich niemand mehr gegen ihn aussprechen konnte. In seiner Spitze zeigt er die Hand des Menschensohnes – also Jesus Christus – um die sich sieben Sterne ringen (Offenbarung 1,20). Sie stehen für Engel der sieben Gemeinden, um die es in dem Buch immer wieder geht.

Die sieben Sterne stehen im Logo für die sieben Gemeinden der Region. Im Siegel und nun auch Logo umringen sie das Symbol der Kirche: Das Kreuz auf der Weltkugel. In dem finden sich Wellen, weil Leine, Kanal und Südaue unsere sieben Südland-Gemeinden verbinden.

Lebensberatung

... und dann ist da eine Tür diskret und unauffällig: „Es braucht ja nicht jeder zu sehen wo ich hingehe“. Wer steckt dahinter?

Lebensberatung des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf

Ich, Uschi Seidel, bin für Sie durch diese Tür gegangen und habe die Leiterin Frau Christine Koch-Brinkmann angetroffen. Sie



Im Südland der Bibel zog einst Hirte und Erzvater Abraham mit seinen Herden umher. Viel später verheiratete der treue Kundschafter des Moses im Heiligen Land namens Kaleb seine Tochter Achsa ins Südland. Sie sprach zu ihrem Vater: „Gib mir eine Segensgabe! Denn du hast mich nach dem dürreren Südland gegeben; gib mir auch Wasserquellen! Da gab er ihr die oberen und unteren Quellen“ (Buch Richter 1,15 und Josua 15,19). So ist auch in der Bibel das Wasser im Südland ein wichtiges Element, steht für das Leben – buchstäblich und im übertragenen Sinne. In Psalm 126,4 – zu der Zeit als ein Teil des Volkes Israel in Babylon in Gefangenschaft war – ist die Bitte zu lesen: „HERR, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland“.

So möge das Symbol des Wassers für die Lebendigkeit des Glaubens, die Kraft der Gemeindegemeinschaft und die Verbindung zwischen den sieben Gemeinden stehen.

Infos zu Otto Flaths Altar in Neumünsters Anschark-Kirche mit Bildern unter: <https://www.anscharkirche.de/page/418/otto-flath-altar-deutung>

hat mich freundlich empfangen und in einen hellen, gemütlich eingerichteten Raum geführt. Ich habe sie gefragt:

Welche Hilfe kann ich hinter der Tür der Lebensberatung erwarten?

Sie erzählt: Das Leben vieler Menschen verläuft nicht ohne Schwierigkeiten und Krisen. Manchmal wissen sie einfach nicht mehr, wie es weitergehen soll. Das kann viele unterschiedliche Gründe haben: Eine

Trennung, der Verlust eines Menschen, Arbeitslosigkeit, eine schwere Krankheit oder schlicht Überforderung. Themen bei Menschen im Berufsleben sind Mobbing, Burnout, Über- und Unterforderung, Führungsfragen.

Die Probleme dieser Menschen belasten nicht nur sie selbst, sondern oft auch das gesamte Umfeld. Da kann das Öffnen der Tür zur psychologischen Beratung hilfreich sein. Der Blick von außen und die richtige Frage zur richtigen Zeit können wichtige Erkenntnisse bringen.

Beratung heißt aber nicht, für **alles** fertige Konzepte anzubieten. Es geht vor **allem** darum, die Betroffenen dabei zu unterstützen, dass sie selber einen Schlüssel zur Lösung finden. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto der Lebensberatung. Die Beratung bietet sozusagen ein Gelände in Krisenzeiten, an dem Menschen sich langhangeln können. Ohne eine vertrauensvolle Zusammenarbeit kann es auch kein befriedigendes Ergebnis geben.

Ich bin Frau Koch-Brinkmann dankbar für das offene Gespräch und möchte ihnen Mut



Foto: privat

machen, bei Problemen diese Hilfe-Tür zu nutzen. Das Beratungsangebot ist offen für **alle**, unabhängig von Alter, Familienstand, Kirchenzugehörigkeit oder Weltanschauung. Neun Berater*innen stehen für Sie zur Verfügung, die versuchen schnell (möglichst innerhalb von 14 Tagen) für Sie da zu sein: Lebensberatung.Neustadt@evlka.de, T 05032/61100

Was ist los in der Region?

Wir entdecken Martin Luther

Am Montag, 31. Oktober, veranstaltet die Region Südländ ein Kinderkirchenevent von 10:30 bis ca. 12:30 Uhr. Es findet in und um die Kirche Groß Munzel statt. Dabei wird es neben den Aktionen Getränke und kleine Snacks geben.

Um planen zu können wird um Anmeldung mit Altersangabe der Kinder gebeten.

Anmelden können Sie sich bei:

Andrea Kühnast
KGV Südländ Sekretariat: kgv.region.suedland@evlka.de

Weitere Informationen gibt es ab Anfang Oktober auf der Website der Kirchengemeinde kg-munzelland.wir-e.de



Idensen

Freundeskreis Sigwardskirche

Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ und findet am Sonntag, 11. September, statt.

Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller „Beweismittel“. Historische Narben, Ergänzungen, Weiterentwicklungen und Reparaturen zerstörter Teile erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner/Nutzer. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte

hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Der Tag des offenen Denkmals lädt dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu ermitteln. Auch in und an der Sigwardskirche sind solche Spuren zu finden. Lassen Sie sich überraschen, was es zu entdecken und zu erfahren gibt. Themenbezogene Kurzführungen finden von 10 bis 16.30 Uhr statt; der Freundeskreis bietet neben Kaffee und Kuchen auch Kaltgetränke an. Verfügbare Führungen, die versuchen schnell (möglichst innerhalb von 14 Tagen) für Sie da zu sein: Lebensberatung.Neustadt@evlka.de, T 05032/61100

Harfenkonzert

Zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals am 11. September um 17 Uhr ist Mariette Hoppe in der Sigwardskirche zu Gast. Sie studiert in Groningen in den Niederlanden. Bereits mit acht Jahren hat sie mit dem Harfespielen begonnen, zunächst auf einer irischen Bardenharfe und nach einigen Jahren auf der Konzertharfe. Sie hatte einige Auftritte, u. a. in der Abtei in Wunstorf. Mariette Hoppe hat ein breites Spektrum von Werken aus der Romantik zum Beispiel von Alphonse Hasselmans und Camille Saint-Saëns bis hin zur irischen Musik.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: privat

Neue Serie: Gruppen und Kreise

Mit dieser Ausgabe startet eine neue Serie, die Einblick gewährt in das Leben von Gruppen und Kreisen in den Gemeinden. Reihum wird

eine Gruppe, die offen ist für neue Mitglieder, vorgestellt. Heute beginnen wir mit:

Besuch aus Brasilien

20 Tage Deutschland und den Kirchenkreis in Höchstform erlebten die zehn Delegations-Mitglieder aus dem Partnerkirchenkreis Uruguai in Brasilien plus dem früheren Wunstorfer Gastpater Carlos Luis Ulrich im Juni. Sie wohnten bei Gastgebern im Kirchenkreis, darunter sieben Gastfamilien aus Südländgemeinden. Sie erlebten das Stiftsjubiläum in Wunstorf, die Gemeindehauseinweihung in Neustadt, eine Kirchenkreissynode und die Ordination von Kerstin Lüttgering. Sie besuchten Einrichtungen des Kirchenkreises, ein Friedenskonzert in Hildesheim und die Paramentenwerkstatt im Kloster Marienberg/Helmstedt (Foto). Höhepunkt war der Festgottesdienst zum Jubiläum der Partnerschaft mit Landesbischof Ralf Meister.

Die Partnerschaftsgruppe ist eine offene Gruppe. Sie sind/Du bist herzlich hierzu einge-



Foto: Gunnar Schulz-Achelis

laden mitzumachen. Wer Fragen und Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bitte bei Knut Fritzsche (k.i.fritzsche@web.de, Tel. 05032/63419) oder bei Ihrer/deiner Kirchengemeinde.



Evangelische Jugend Angebote der regionalen Jugendarbeit

Neue Jugendgruppe!!

Essen & nette Leute, was braucht man mehr für einen schönen Abend? – Nicht viel, würde ich sagen. Deshalb treffen wir uns am letzten Dienstag im Monat zum Essen und um eine schöne Zeit zu verbringen.

Am 27.09 treffen wir uns um 18 Uhr in Kolenfeld zu fruchtigen Cocktails und Snacks. Komm gerne einfach vorbei oder melde dich vorher einmal bei mir per Whatsapp (0160 1496560).

Die Termine sind: 30.08. | 27.09. | 25.10. | 29.11.

Ich freu mich auf Essen & nette Leute,

Louisa Stöling

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU | FLORISTIK

DORN seit 1969 RÖSCHEN

Kompetenz für's Grün

Wenn
Gärten
zur Oase werden...
ist ein
DORN
im Spiel.

Gartenpflege - Neu- und Umgestaltung
Werterhaltung Ihrer Außenanlage
Dauergrabpflege und Grabgestaltung



Individueller Blumenschmuck für jede Gelegenheit.

Floristik für Hochzeit, Hotel, privat und Trauer.

Gern kommen wir für ein persönliches Vorgespräch auch zu Ihnen nach Hause.

DornRöschen Garten- und Landschaftsbau, Floristik e.K

Brosangstraße 11 • 30826 Garbsen/Schloss Ricklingen

Tel. 05031 / 76193 • Fax 05031 / 706093

info@dorn-gartenbau.de • www.dorn-gartenbau.de



Elektrotechnik GmbH



Elektrotechnik für Alt- & Neubau Planung, Projekt, Ausführung
Antennen- & Satellitentechnik Kommunikationstechnik
Lichttechnik Gebäudetechnik Photovoltaikanlagen

Altes Dorf 20 • 30926 Seelze/Dedensen
Telefon: 0 50 31/ 90 93 96 • Mobil: 01 77/ 214 23 08



Kuhnert

Seit 1969

Elektroinstallation - Kundendienst - Hausgeräte

Osterende 21 30890 Barsinghausen-G. Munzel Tel. 05035-640

Altenhofstr. 13 30890 Barsinghausen Tel. 05105-64030

www.kuhnert-elektro.de



Dachdeckermeister • Gebäudeenergieberater

Bedachung
Dachflächenfenster
Solartechnik
Innenausbau

D.F.S. Karsten Böhnke
Altes Dorf 66a • 30926 Seelze
Telefon 05031-97 18 15
info@dfs-dachdecker.de
www.dfs-dachdecker.de

*Wir sind für SIE da:
Zuverlässig, zügig, günstig!*



Dirk Pöpperling

Gartenarbeiten - Grünpflege
Friedhofsgärtnerei

Telefon 0511-400 398 6 • www.Gaertner-Arbeiten.de



Ahlswe seit 1866
beraten | begleiten | **bestatten**

www.bestattungen-seelze.de | **Telefon (0 51 37) 39 93**

›Vergiss-mein-nicht‹ Trauerraum und umfangreiche Ausstellung | Hannoversche Str. 29

Unbescheiden - Wöbbeking
Bestattungen



Tag
+
Nacht

30453 Hannover / Ahlem
Richard-Lattorf-Straße 7
Tel. 0511 - 48 00 17

Erd- / Feuer- / See- und Baum-Bestattungen
Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Bestattungsvorsorge
Grabmale

30926 Seelze
Wunstorfer Straße 2
Tel. 05137 - 24 34



BESTATTER
von Handwerk geprägt

Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 41 74

Wir sind Partnerunternehmen von



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

www.haake-bestattungen.de

HAAKE
Bestattungen

Seit 1876 im Familienbesitz



**Bestattungsvorsorge:
Ein wichtiges Thema!
Gerne beraten wir Sie.**



Gruppen und Termine im Pfarrhaus Dedensen

Lesestube

(R. Deubel, M. Hauenschild, U. Ernst, K. Bernhofen,
D. Eberhard, M. Fischer, T. Jakob)

Mo 15.00–17.00 Uhr

Literaturkreis

(Dietlind Eberhard, Tel. 05031-706281)

jeden 4. Di im Monat 19.00 Uhr

Kirchenchor (Anke Drude)

Mo 17.00–18.30 Uhr

Punkt5 Bandproben

Mi 18.00–20.00 Uhr

Frauen-Kreis

(Monika Wengler, Tel. 05137-92604)

jeden 2. Mi im Monat 15.00–18.00 Uhr

Tanzgruppe (Hanna Brockamp)

1. + 3. Di im Monat 14.30–16.30 Uhr

Krabbelgruppe (Maren Meier, Tel. 01578-1507320)

Mo 10.00–11.00 Uhr

Besuchsdienst

mtl. Treffen nach Absprache

Kindergottesdienst

(V. Guddat, K. Schalkowski u. a.)

4 bis 6 x jährlich

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

(Wilfried Dreyer, Tel. 76357)

Mi 19.00 Uhr

Gebetsgruppe

(Wilfried Dreyer, Tel. 76357, E-Mail gebet-dedensen@t-online.de)

1 x monatlich

Konfi-Samstage (Diakonin Louisa Stölting, Tel. 0160 149560)

Terminvergabe für das Pfarrhaus Dedensen

(Silke Brokering, Tel: 959473 u. Klaus F. Salein, Tel: 73756)

Ehrenamtlich Mitarbeitende

(R. Deubel, U. Ernst, D. Eberhard, T. Jakob, R. Rosenau, E. Bittner)

Mo 15.00–17.00 Uhr, Mi 17.00–18.30 Uhr



Gruppen und Termine im Gemeindehaus Gümmer

Krabbelgruppe

(Jasmin Bodewig, Tel. 0176-82409460)

dienstags von 8.30–10:00 Uhr



Senioren-Nachmittag

(Gerda Kramer, Tel. 05137-4914)

Anzeige



HAUSVERWALTUNG LEHNERT

Nicole Lehnert

Weißdornweg 9 - 30926 Seelze

Telefon: 05031 9749509 - Mobil: 0162 176 76 77

info@hausverwaltung-lehnert.de - hausverwaltung-lehnert.de



VIELE EXTRAS

WILLKOMMEN ZUR PROBEFAHRT

VOLLFINANZIERUNG

SCHNAPPCHEN

AKTIONSPREISE

VIEL AUTO FÜR'S GELD

OHNE ANZAHLUNG

**seidel-
Automobile**



Adresse für gute Autos

**Große Auswahl an preiswerten
Einstiegerautos für wenig Geld!**

Top-Gebrauchtfahrzeuge · Neuwagen aller Fabrikate · Finanzierung und Leasing
Gebrauchtwagenankauf · Kfz.-Wunschbestellung · Gebrauchtwagengarantie
Neuwagenanschlussgarantie · Vermittlung HU + AU im Hause
Kfz.-Meisterbetrieb aller Fabrikate

Albert-Einstein-Straße 10
31515 Wunstorf (Gewerbepark)
Tel. 05031/9497-0, Fax 05031/9497-22

E-Mail: seidelautomobile@t-online.de · www.seidel-automobile.de

„Vertrauen muss man sich verdienen!“



Haareszeit

Ihr freundlicher Friseur

Inh. Kerstin Bunde

Osnabrücker Landstraße 15 A
30926 Seelze

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon (05137) 822157

DEDENSEN UND GÜMMER:**Gemeindebüro:** Altes Dorf 28 (OT Dedensen)**Pastorin:** Gundula Rudloff**Kirche Dedensen:** Am Sportplatz 2**Kirche und Gemeindehaus Gümmer:** Spreinswinkel 4

KG.Dedensen@evlka.de

gundula.rudloff@web.de

Tel. 0511 96737328

DEDENSEN:**Kirchenvorstand:**

Vorsitzende: Gundula Rudloff

Stellvertr. Vorsitzende: Silke Brokering

Küsterdienste und Läuten:

Vera Guddat, Fuhrenkamp 19

Tel. 0511 96737328

Tel. 05031 959473

Tel. 05031 9743322

GÜMMER:**Kirchenvorstand:**

Vorsitzende: Gundula Rudloff

Stellvertr. Vorsitzende: Sarah Hannemann

Kirchenmusik:

Christiane Mohn

Läuten:

Heiko Seegers, Osnabrücker Landstr. 13

Tel. 0511 96737328

Tel. 05137 124214

Tel. 05137 938563

Tel. 0173 5410922

KIRCHENKREIS:**Stellvertretende Superintendentin:** Christa Hafermann

31535 Neustadt, Silbernkamp 3

www.kknw.de

Tel. 05031 3168

Tel. 05032 5993, Fax 05032 66907

Sup.Neustadt@evlka.de

Diakonin für Jugendarbeit in der Region Südland: Louisa StöltingTel. 0160 149560
louisa.stoelting@evlka.de**Diakonisches Werk:** 31515 Wunstorf, Albrecht-Dürer-Str. 3b

Kirchenkreis-Sozialarbeiter Roth Do 9–12 Uhr

Tel. 05031 3907

Soziale Schuldnerberatung: Frau Anette Becker

nach Vereinbarung

Tel. 05031 915685
Schuldnerberatung.Neustadt-Wunstorf@evlka.de**Ev. Lebensberatung** (Einzel- und Paarberatung) Tel. 05032 61100 oder 05031 915685**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst DASEIN**

31535 Neustadt, An der Liebfrauenkirche 5–6

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Angehöriger, Trauerbegleitung.

Frau Sabine Behm, Sprechzeit Di 15–17 Uhr, Do 10–12 Uhr

www.hospiz-dasein.de

Tel. 05032 914507 (AB)

hospizdienst.dasein@evlka.de



» Mit nachhaltigen Investments Zukunft gestalten «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagentitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde.

terrAssisi® Fonds
c/o Missionszentrale der Franziskaner
Gangolfstr. 8 - 10, 53111 Bonn
E-Mail: info@terrassisi.de
www.terrassisi.de



TERRASSISI®